
Ab wann gilt man als arm?

Definition für Armut = wenn Personen über ein >Einkommen unter dem Existenzminimum verfügen und nicht die menschlichen Grundbedürfnisse befriedigen können.

In Deutschland haben wir den Anspruch, dass jeder Mensch ein Recht auf Würde hat, und das schlägt sich auch auf unser Sozialsystem nieder. Der Regelsatz für Alleinlebende beträgt 502€ plus Wohnungszuschläge. Armut in Deutschland könnte man auch als relativ betrachten. Aber Armut ist global, in Indien ist der Regelsatz 0,00€, in Madagaskar verhungern Menschen. Als Gemeinde wollen wir auch auf die Armen achten. In der Erklärung zur Gemeindevision hieß es immer: „Die Armen, sie werden dann da sein...“ In der Tat, die Armen sind da! Und Jesus hat eine Botschaft für die Armen: Luk.4,18 *Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesandt hat den Armen die frohe Botschaft zu verkündigen...*

Jesus ist in so vielen Begebenheiten armen Menschen begegnet, und immer wieder ist er auf sie mit großer Barmherzigkeit zugegangen. Das Wort, das in der Bibel dafür verwendet wird ist: **splanchnizomai** – es bedeutet: es jammerte ihn, er war innerlich bewegt, von Erbarmen ergriffen, er hatte tiefes Mitgefühl. Armut hat viele Gesichter!

Lebenshunger, arm an Vision: Mt. 9,36 – er wurde innerlich bewegt, denn sie waren wie eine Herde ohne Hirten

Arm an Gesundheit: Mt. 14,14 – er sah die Menge und hatte Mitleid und heilte die Kranken

Altersarm, Trauer: Lk.7,13 – Der Sohn einer Witwe aus Nain verstirbt, Jesus empfindet großes Mitleid und erweckt ihn zum Leben

Hilfsbedürftiges Opfer: Lk. 10,33 – ein Samariter wird im Herzen bewegt und hilft dem Opfer

Reuevoller Sohn: Lk. 15,20 – der Vater ist innerlich bewegt, rennt auf ihn zu, fällt ihm um den Hals und küsst ihn, Vergebung, volle Annahme, Liebe pur, was für ein Bild von Barmherzigkeit! Jesus liebt Barmherzigkeit, es ist sein Wesen, er ist barmherzig!

6 Hilfen für unser hartes Herz:

1. Lass dich zuerst selbst von Gottes Liebe berühren!
Jesus will uns vergeben, wir sind angenommen, er will unsere verletzte Seele heilen
2. Schau hin! Lass die Not an dich ran! Füttere nicht ständig dein Ego (Pulsfühlen).
Wie geht es mir, was brauche ich, habe ich genug, was tun die für mich... Wenn du das ständig tust, wird Barmherzigkeit zur Pflicht und ein Krampf. Lass dich berühren!
3. Plane “Almosen“ ein!
Leg bewusst etwas für Bedürftige zurück. (Barmherzigkeitsfond), Wo dein Schatz ist, da ist dein Herz!
4. Bete - „Herr, öffne mir die Augen“! Schatzsuche, wem kann ich Gutes tun, wen kann ich segnen? Mach es praktisch, bleib simpel.
5. Sei mutig, auf den Heiligen Geist zu hören und sei gehorsam! Trau dich einfach einmal, es muss nicht perfekt sein, geh doch dem Impuls nach...
6. Barmherzigkeit kostet etwas, aber es löst auch unheimliche Freude aus!

Fragen, die Euch helfen können ins Gespräch zu kommen:

1. Fällt es dir schwer, die Bedürfnisse von andern zu sehen? Wie ist deine normale Reaktion?
2. Welche Erfahrungen hast du schon mit Barmherzigkeit gemacht?
3. Was machst du, wenn der Gedanke kommt, dass du ausgenutzt werden könntest?